Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 20. April 1937

Nachlass Faulhaber 10017, S. 163

Stand: 28.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 20.4.37. Geburtstag des Führers, also Fahne. Sonne, besseres Wetter.

Haas, Bericht über Congregation. Mit den Jungmädchenvereinen verbunden, diözesan geordnet, nicht zu viele nach Düsseldorf, auch für Arbeitsgemeinschaft hier genügt, wenn der Präses einmal im Jahr. Der Stand der Verhandlungsfragen. Über das Rundschreiben. Ob Segen Christi Himmelfahrt Abend für die Jungfrauen congregation Sankt Michael. Anfahrt in die Sakristei, Auszug durch die Ettstraße, aber ja keine Kundgebung. Auch nicht durch Drei-Finger-Gruß. Für Spanien Sammlung, nur Paramente.

Kooperator Wühr, Großhadern: Ob geschichtliches Seminar - Studien? Ja, aber mehr exegetisch. Ob wirtschaften unabhängig? Wohnt bei den Eltern, hat niemanden zu unterstützen. Ob also für Geschichte der Nuntiatur? Nicht endgültig, Vorfrage, nicht öffentlich besprechen. In acht Tagen Antwort. Anima. Kennt Rom ein wenig.

Baronin Bechtolsheim - Brief von Reitmeyer, Ströbing, wenn besucht. Entweder.

Decan Scharnagl: 1) Die Antwort an das Kriegsministerium. 2) Ehecasus des alten Offiziers.

Dr. Kaufmann - ob ins Kloster, siehe besonderes.

Reverend Bergt, Chicago, von Manila - Rom. In der Bahn habe ein protestantischer Lehrer offen gesprochen. Er ist Innsbrucker. Kennt die Verhältnisse. Mundelein grüßen.